

23.06.2013 – Nr. 14

## Friedrich mit Start-Ziel-Sieg auf dem Red Bull Ring

- Zweiter Saisonsieg für ADAC Stiftung Sport Förderpilot Arnaud Friedrich
- Gabriel Noderer und Stéphane Frossard auf dem Podium
- Friedrich: „Am Ende fuhr ich ganz entspannt“

### RED BULL RING - Rennen

Datum:	23. Juni 2013	Saisonlauf:	3/8
Wetter:	sonnig, 23° C	Streckenlänge:	4,318 km
Pole Position:	Arnaud Friedrich	Runden:	11
Sieger:	Arnaud Friedrich		

Spielberg - Der Sieg im dritten Rennen des ADAC Junior Cup auf dem Red Bull Ring ging an Arnaud Friedrich (13, Limbach-Oberfrohna). Wie schon am vergangenen Rennwochenende in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben sicherte sich der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport nach elf schnellen Runden den Sieg. Friedrich fuhr 5.991 Sekunden vor seinen Verfolgern über die Ziellinie. „Ich bin zum ersten Mal auf dem Red Bull Ring gefahren und ich denke, mit dem Sieg kann ich mehr als zufrieden sein“, lautete sein Fazit.

In einem starken Endspurt setzte sich Gabriel Noderer (16, Thalmässing) gegen seine Konkurrenten durch und sicherte sich knapp vor Stéphane Frossard (18, Cougenay, SUI) den zweiten Rang. Der Schweizer fuhr als Dritter ins Ziel und schnappte sich den letzten Platz auf dem Podium. Toni Thurmayer (18, Stockstadt), der am vergangenen Rennwochenende noch auf dem Treppchen stand, musste sich mit Position vier begnügen.

Loris Dembski (15, Obergimpfern) kämpfte elf Runden lang um den zweiten Platz und belegte am Ende die fünfte Position. Nico Tietze (16, Lichtenau) sah die Zielflagge als Sechster. Marc Zellhöfer (15, Fürth), der nach dem Start als einziger noch an Friedrich dranbleiben konnte, fiel zur Rennmitte zurück und wurde schließlich Siebter. Jan Schmidt (18, Büdingen) belegte Rang acht.

Christian Stange (15, Heidenau) und Lukas Tulovic (13, Eberbach) lieferten sich einen spannenden Kampf um Platz neun. Erst auf der Ziellinie entschied der Pilot aus Heidenau den Zweikampf für sich. Tulovic, ebenfalls Förderpilot der ADAC Stiftung Sport, fuhr auf Rang zehn.

Das dritte Saisonrennen wurde nach einer Kollision, bei der mehrere Fahrer in Kurve eins stürzten, in der ersten Runde abgebrochen und wenig später mit einer von zwölf auf elf Runden verkürzten Renndistanz neu gestartet.

Nach seinem zweiten Sieg in Folge übernimmt Friedrich mit 50 Punkten die Führung in der Gesamtwertung des ADAC Junior Cup. Noderer klettert mit 47 Zählern auf den zweiten Rang. Thurmayer belegt nach drei von acht Saisonrennen mit 46 Punkten Position drei, Tulovic ist mit 39 Punkten Vierter.

In weniger als drei Wochen steht für die Piloten des ADAC Junior Cup Rennen Nummer vier und gleichzeitig der Saisonhöhepunkt auf dem Programm. Die jungen Talente starten beim „eni Motorrad Grand Prix Deutschland“ im Rahmen der MotoGP auf dem Sachsenring. Das Rennen auf der Grand-Prix-Strecke wird bereits am Samstag, 13. Juli ausgetragen.

### Die Stimmen der Top-Drei

#### **Arnaud Friedrich (13, Limbach-Oberfrohna), Sieger:**

„Ich bin zum ersten Mal auf dem Red Bull Ring gefahren und ich denke, mit dem Sieg kann ich mehr als zufrieden sein. Überrascht bin ich allerdings nicht. Ich steigerte mich das gesamte Wochenende immer weiter und im Rennen hatte ich einen großen Vorsprung auf die anderen Fahrer. Ich konnte eine halbe Sekunde pro Runde herausholen; am Ende fuhr ich ganz entspannt. Ich will versuchen, in den nächsten Rennen einen noch größeren Vorsprung herauszufahren.“

#### **Gabriel Noderer (16, Thalmässing), Zweiter:**

„Bis zur letzten Runde lag ich fast die ganze Zeit auf Platz fünf. Zwei Kurven vor Rennende dachte ich noch, dass ich keine Chance auf das Podium mehr haben würde und lieber die Punkte mitnehmen sollte. Auf der Geraden haben sich Stéphane und Toni allerdings berührt und sind langsamer geworden. So konnte ich sie überholen. Loris hat in der letzten Kurve zu viel Gas gegeben und das ermöglichte mir, Platz zwei zu holen. Damit hatte ich gar nicht mehr gerechnet. Ich bin überglücklich.“

#### **Stéphane Frossard (18, Courgenay, SUI), Dritter:**

„Endlich konnte ich meine ersten Punkte in dieser Saison holen, nachdem ich zuvor immer Pech hatte. Ich bin wirklich froh, dass ich es jetzt aufs Podium geschafft habe. Wir hatten einen harten Kampf um Position zwei, das hat viel Spaß gemacht. Ich bin wirklich glücklich und freue mich auf das nächste Rennen auf dem Sachsenring.“

### Pressekontakt

#### **ADAC Junior Cup**

Maria Pohlmann, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 152 299 30759, E-Mail: [adac@adrivo.com](mailto:adac@adrivo.com)

#### **ADAC e.V.**

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)